



# Gate ~ FMCU ~ Benutzerhandbuch

## Inhaltsverzeichnis

|   |    |
|---|----|
| 1 Allgemein .....                                       | 1  |
| 2 Technische Information .....                          | 2  |
| 2.1 Konfiguration .....                                 | 2  |
| 3 Bedienungsanleitung .....                             | 7  |
| 3.1 Konfiguration der Schwenktüren .....                | 7  |
| 3.2 VPN-Schlüssel hinterlegen .....                     | 8  |
| 3.3 Softwareupdates .....                               | 9  |
| 3.4 Kundenrolle .....                                   | 9  |
| 3.5 Standardbelegung Anschlussboard .....               | 10 |
| 3.6 Alarmdefinition .....                               | 13 |
| 4 Technischer Hintergrund .....                         | 14 |
| 5 Funktionen .....                                      | 14 |
| 5.1 Schliessfahrt mit reduzierter Geschwindigkeit ..... | 16 |
| 5.2 Durchgangsbestätigung .....                         | 16 |
| 5.3 Koffertrolleyerkennung .....                        | 16 |
| 5.4 Mehrfachöffnung .....                               | 17 |
| 6 Tipps zum Arbeiten .....                              | 17 |
| 7 Verwandte Themen .....                                | 17 |

## Allgemein

Das Dokument beschreibt die Funktionen und die Konfigurationsmöglichkeiten der Software **Facility Management Control Unit**.

Die Facility Management Control Unit ist eine Software zur Steuerung von Zutrittskontrollen. Diese Komponenten können in einem abgeschlossenen Bereich wie einem Sport- oder Unterhaltungszentrum, einer Zone auf einem Flughafen, in Universitäten oder in Sicherheitsbereichen eingesetzt werden. Die Hauptkomponenten der Softwarelösung umfassen:

- Eine automatisierte Durchgangskontrolle mit zweigeteilter Tür- und Signalbeleuchtung
- Barcode- (oder / und RFID-) Scanner, die Identifikationsdaten vom Ticket oder der Karte des Kunden lesen
- Tracking-Kamera, die den Durchgangsweg der Kunden beobachten
- Infobildschirme, die dem Kunden Informationen zum Ein- und Ausgang anzeigen
- Ein oder mehrere externe Lautsprecher
- Ein oder mehrere zusätzliche Monitore mit Inhalten, die auf die Kundenbedürfnisse zugeschnitten sind

Die Hauptmerkmale beinhalten:

- Öffnen der Zutrittskontrolle bei erfolgreicher Validierung des Ticktes
- Interaktion mit dem Kunden als Reaktion verschiedener Ereignisse durch:
  - Lichteffekte
  - Sprachansagen über interne oder externe Lautsprecher
  - Akustische Bestätigung des Leseprozesses von Barcode-Scannern



- Visuelle Inhalte, die auf einem Infobildschirm angezeigt werden
- Sicheres Öffnen und Schließen der Schwenktüren durch Überwachung des Durchgangsbereichs

Unterstützte Betriebsarten:

- Normal
- Service
- Feueralarm
- Notfall

Ticketeintrittsvarianten:

- Einzeleintrittskarte mit Schließen der Zutrittskontrolle nach dem Durchgang einer Person
- Mehrfacheintrittskarte mit Daueröffnung der Zutrittskontrolle
- einstellbare Zeitintervalle
- Berücksichtigung zusätzlicher Bedingungen über potentialfreie Kontakte

## Technische Information

---

### Konfiguration

---

#### Schritt 1

Nachdem die Software heruntergeladen und auf die eMMC Karte nach dem dokumentierten Verfahren übertragen worden ist, siehe [herzu auch Galaxy Gate Inbetriebnahme](#), erscheint nach dem ersten Starten der Anmeldebildschirm. Nachdem man sich mit dem Benutzer *Installer* angemeldet hat, wird der Assistent mit der Definition der IP-Konfiguration gestartet.

| Parameter  | Beschreibung                       | Standardwert  |
|------------|------------------------------------|---------------|
| Adresse    | IP-Adresse der Zutrittskontrolle   | 192.168.1.100 |
| Maske      | Netzwerkmaske                      | 255.255.255.0 |
| Gateway    | Gateway-Adresse                    | 192.168.1.1   |
| DNS-Server | DNS-Server für die Namensauflösung | 192.168.1.1   |



## HINWEIS

Die Konfiguration beginnt immer mit der "Slave" Seite des Galaxy Gate. Diese Auswahl ist im Assistenten voreingestellt "No Device Slave".

Als Typ kann man im Assistenten grundsätzlich diese Auswahl vornehmen.

### Konfiguration der Facility Management-Steuereinheit

| Auswahl                     | Beschreibung                                       |
|-----------------------------|--|
| No Device Slave             | Slave Unit (Standardauswahl)                       |
| Galaxy Gate (Modbus Serial) | Master-Unit mit serieller Verbindung zu Slave-Unit |
| Galaxy Gate (Modbus TCP)    | Master-Unit mit Netzwerkverbindung zu Slave-Unit   |
| Galaxy Port (Modbus Serial) | Unit mit serieller Verbindung zu Slave-Unit        |
| Galaxy Port (Modbus TCP)    | Unit mit Netzwerkverbindung zu Slave-Unit          |

### Funktionen

| Funktion             | Beschreibung   |
|----------------------|--|
| AEA                  | Konfiguration für Boarding Gates                                 |
| Sofortige Schließung | Schließen der Schwenkarme ohne Schwenkbereichsüberwachung        |
| Mehrfachöffnung      | Schwenkarme bleiben offen, wenn mehrere Eingangssignale anliegen |
| Personenschutz       | Schließen der Schwenkarme mit Schwenkbereichsüberwachung         |
| Einmalöffnung        | Einzeldurchgang auch bei Anlegen von mehreren Einangssignalen    |
| Rollkoffer           | Unterstützung von Rollkoffer ohne Alarm                          |
| Rollstuhl            | Unterstützung von Rollstuhl ohne Alarm                           |

Nachdem die Funktion ausgewählt worden ist, ergeben sich in Kombination der Funktionen entsprechende Konfigurationstypen. Die Funktionsauswahl ist ein Filter für den dann resultierenden Konfigurationstyp.

### Konfigurationstyp aus Kombination von Funktionen

| Konfigurationstyp               | Beschreibung   |  |  |
|---------------------------------|--|--|--|
| AEA                             | Konfiguration für Boarding Gates                         |  |  |
| Einmalöffnung<br>Personenschutz | Schließen der Schwenkarme mit Schwenkbereichsüberwachung |  |  |
|                                 | Schließen der  |  |  |

|                                      |  |  |  |
|--------------------------------------|--|--|--|
| Einmalöffnung sofortige Schließung   | Schwenkarme ohne Schwenkbereichsüberwachung                                    |  |  |
| Einmalöffnung Rollkoffer             | Einzeldurchgang mit Rollkoffer auch bei Anliegen von mehreren Eingangssignalen |  |  |
| Einmalöffnung Rollstuhl              | Einzeldurchgang mit Rollstuhl auch bei Anliegen von mehreren Eingangssignalen  |  |  |
| Mehrfachöffnung Personenschutz       | Schließen der Schwenkarme mit Schwenkbereichsüberwachung                       |  |  |
| Mehrfachöffnung sofortige Schließung | Schließen der Schwenkarme ohne Schwenkbereichsüberwachung                      |  |  |
| Mehrfachöffnung Rollkoffer           | Schwenkarme bleiben offen, wenn mehrere Personen mit Rollkoffer durchgehen     |  |  |
| Mehrfachöffnung Rollstuhl            | Schwenkarme bleiben offen, wenn mehrere Personen mit Rollkoffer durchgehen     |  |  |

Nach der Auswahl aus den drei Listen klickt man auf **Anwenden**, die Anwendung wird neu gestartet, man muss warten bis der Startvorgang abgeschlossen ist. Nach der erneuten Anmeldung erscheint dieser Bildschirm.



### HINWEIS

Wenn man die IP-Adresse in der Konfiguration anpasst, muss man die URL im Browser auch auf die neue IP-Adresse ausrichten.



## Gate ~ FMCU ~ Benutzerhandbuch

Meta Information

general (general)

Gate-Name \*

GG1

Standortname \*

Auftragsnummer \*

0

Projektname

Mitarbeitername \*

Weiter

Nachdem die Eingabefelder ausgefüllt worden sind, kann man auf **Weiter** klicken, um die nächste Seite des Assistenten zu erreichen.

Configuration Of Gate

Zurück

Betriebsbereit

Weiter

Gate (gate)

Unit1 URL

tcp://192.168.1.110

Unit2 URL

tcp://192.168.1.111

Auf der nächsten Seite des Assistenten wird die aktuelle WEAC-Firmware angezeigt. Bei Bedarf kann man ein Down oder Upgrade der Firmware durchführen.

WEAC Update

Zurück

Weiter

Firmware

Unit 1 (3052) Unit 2 (3052)

Datei auswählen Hochladen Abbrechen

Die Version der Firmware für jede Unit wird als Label neben dem Aktivierungsbutton aufgeführt. Während des Aktualisierungsvorganges werden die Navigationsmöglichkeiten deaktiviert. Der Aktualisierungsprozess dauert ca. 3 Minuten für beide Units.

WEAC Update

Zurück

Weiter

Unit 1 (3052) Unit 2 (3052)

Datei auswählen W2MB3048.bin Hochladen Abbrechen

Initialisierung

W2MB3048.bin

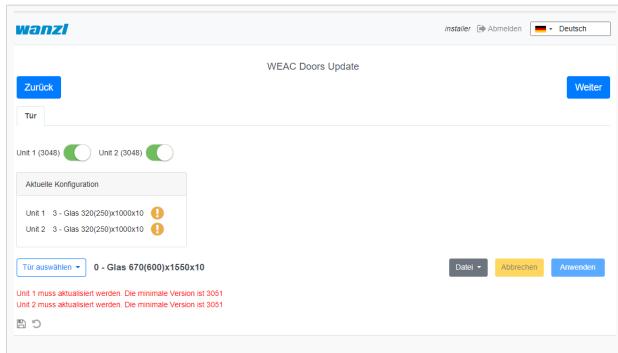
12.02.2021, 13:57:12 0 100% ✓

12.02.2021, 13:57:13 5% ⚡

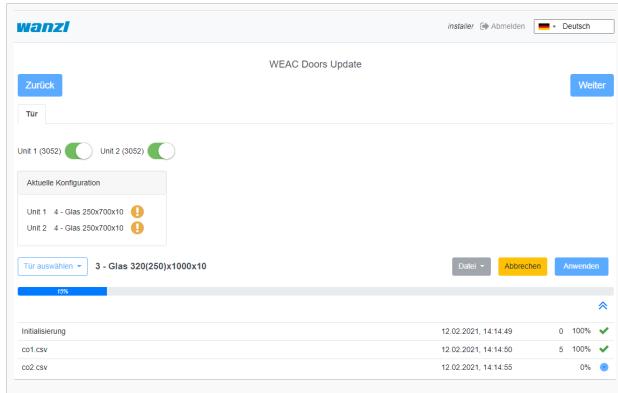
Weiter



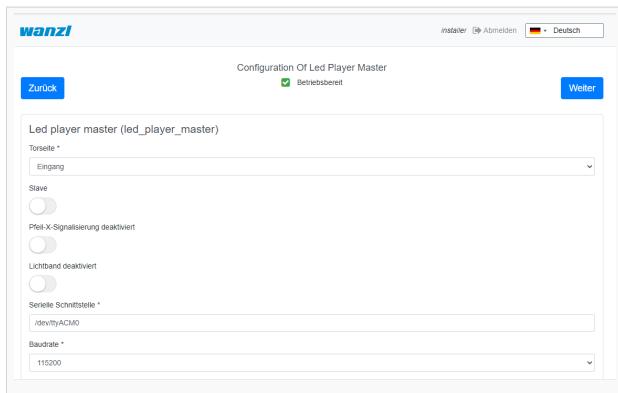
Nach dem Prüfen der WEAC-Firmware werden die Schwenktüren konfiguriert. Dabei wird automatisch geprüft, ob die Mindestvoraussetzungen bzgl. der Firmware erfüllt werden. In der Oberfläche wird man darüber informiert, wenn zunächst die Firmware aktualisiert werden muss.



Wenn die Voraussetzungen erfüllt werden, kann man die Schwenktüren auswählen und auf das Gate anwenden.

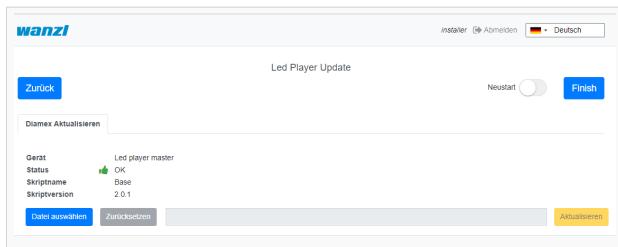


Im nächsten Schritt wird die Konfiguration des LED-Player für beide Units (Master und Slave) durchgeführt. Bei Bedarf kann man die Parameter anpassen. Wenn der Zustand **betriebsbereit** angezeigt wird, sind keine Modifikationen notwendig.



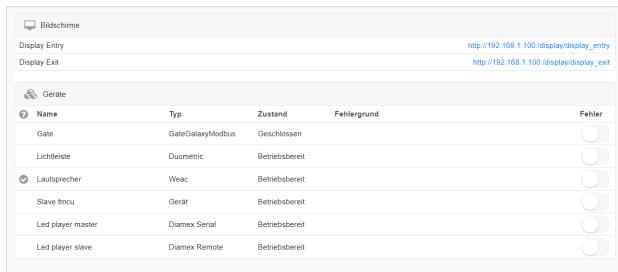


Auf der letzten Seite des Assistenten wird noch einmal die aktuelle Firmware des LED-Player dargestellt. Optional kann man die Konfiguration mit einem Neustart beenden. Jedoch ist dies nur dann erforderlich, wenn sich IP-Adressen oder Schnittstelleinformationen geändert haben.



Nachdem man auf **Finish** geklickt hat, kann man sich jetzt mit einem bekannten Anmeldeinformationen erneut anmelden und mit dem Galaxy Gate arbeiten. Wenn man sich erneut mit dem Benutzer Installer anmeldet, erhält man eine grafische Übersicht, kann sich über den Status der Zutrittskontrolle informieren und kann bei Bedarf Aktualisierungen durchführen.

Damit ist die Einrichtung der Zutrittskontrolle abgeschlossen.



Man kann sich nun mit einem Service-Account anmelden und weitere Tests durchführen.

## Bedienungsanleitung

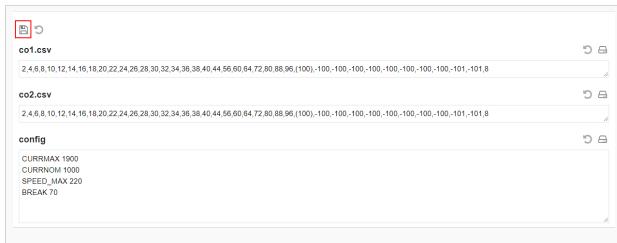
### Konfiguration der Schwenktüren

Die Schwenktüren können unterschiedliche Abmaße besitzen, Je nach Breite und Höhe ergeben sich hierdurch andere Solparameter für einen optimalen Kurvendurchlauf.





Nachdem ein Typ ausgewählt worden ist, kann man alle Parameter entsprechend den Bedürfnissen in der Oberfläche anpassen, bevor diese dann über den Button **Anwenden** in der Konfiguration auf der Zutrittskontrolle aktiviert werden. Wenn man einzelne Werte in der Anzeige ändert, müssen die Einstellungen zunächst gespeichert werden. Dazu klickt man links in der Oberfläche über der Dateiliste auf das Diskettensymbol.



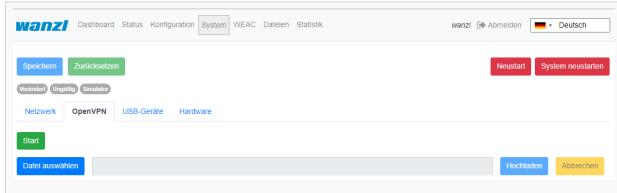
Nachdem die Veränderungen gespeichert worden sind, kann man diese dann über den Button **Anwenden** aktivieren.

## VPN-Schlüssel hinterlegen

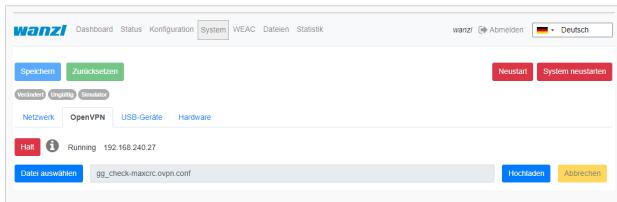
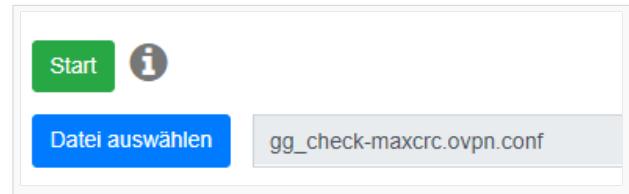
Für die Nutzung der Fernwartung wird ein VPN-Schlüssel benötigt. Dieser Schlüssel kann bei Angabe des Projektnamens (Ansicht Konfiguration->Allgemein) beim Support (support@maxcrc.de) von maxcrc angefragt werden.

Nachdem die Schlüsseldatei (\*.opvn.conf) vorliegt, kann man über die Seite System->OpenVPN den Import vornehmen. Dazu sind folgende Schritte notwendig.

Navigation zu der Seite **System-OpenVPN**.



Diese Datei wird jetzt über den Button **Datei auswählen** im Dateiauswahl dialog angegeben. Danach klickt man auf **Hochladen**. Wenn der Vorgang erfolgreich abgeschlossen worden ist, erscheint ein Info Symbol neben dem Start-Button. Das bedeutet, die Datei wurde erfolgreich hochgeladen, der OpenVPN Client kann nun durch Klicken auf **Start** aktiviert werden.

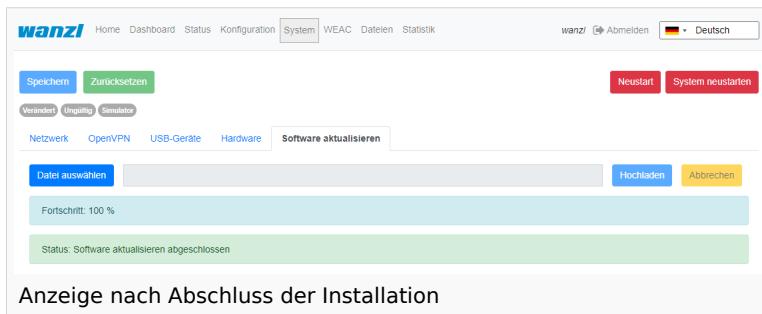
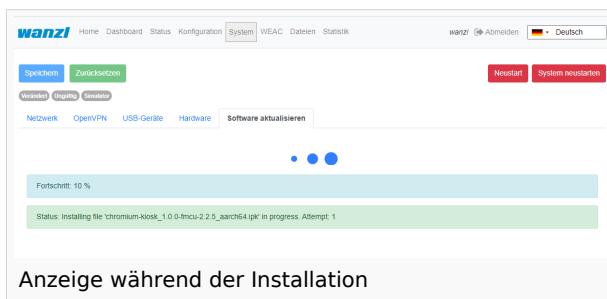




Wenn der Start erfolgreich war, wechselt die Farbe von grün nach rot und die Beschriftung von Start zu Halt. Rechts neben dem Info-Symbol wird der Status des OpenVPN-Clients angezeigt sowie die IP-Adresse für den Zugriff im VPN-Netzwerk für dieses Gate eingebettet. Man kann den Fernzugriff deaktivieren, indem man den Button **Halt** klickt.

## Softwareupdates

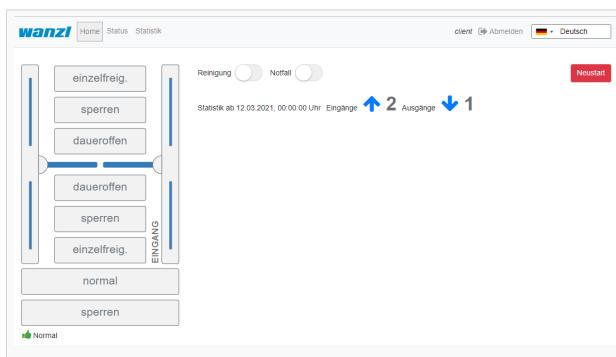
Bei fehlender Internetverbindung kann man im Menü **System->Software aktualisieren** einzelne Paketinstallationen durchführen. Dazu stellt man vorher ein zip-Archiv mit den zu installierenden Paketen zusammen. Es ist darauf zu achten dass in dem Archiv keine relativen Pfade verwendet werden. Danach kann man das Archiv über **Datei auswählen** in die Eingabezeile einfügen und die Updateprozedur mit **Hochladen** starten. Der Fortschrittsprozess wird in der Oberfläche angezeigt.



Bei Bedarf kann die Anwendung neu gestartet werden.

## Kundenrolle

Wenn man sich mit dem Benutzer Client anmeldet, erscheint eine vereinfachte Oberfläche mit lediglich drei Konfigurationsmenüs "Home", "Status", "Statistik".





In dieser Ansicht kann man die Zutrittskontrolle administrieren, jedoch keine Konfigurationsanpassungen durchführen. Die aktuellen Statistiken werden direkt auf der Oberfläche angezeigt, eine vollständige Übersicht der Zutritte kann man im Reiter **Statistik** einsehen und bei Bedarf exportieren. Der aktuelle Zustand der einzelnen Komponenten der Zutrittskontrolle kann im Reiter **Status** eingesehen werden. Die Option **Reinigung** deaktiviert alle Alarmsmeldungen, um die Arbeit des Reinigungspersonals zu erleichtern. Die Option **Notauf** unterstützt den Anwender bei einer sofortigen Öffnung der Zutrittskontrolle.

## Standardbelegung Anschlussboard

### Unit 1

| Anschluss       | Funktion   | Beschreibung                  |
|-----------------|--|-------------------------------|
| <b>LSU (E1)</b> | LS Middle<br><i>Lichtschranke Mitte</i>  | NO<br><i>Schließerkontakt</i> |
| <b>LSV (E2)</b> | LS Entry<br><i>Lichtschranke Eingang</i>   | NO<br><i>Schließerkontakt</i> |
| <b>E3</b>       | Open Entry<br><i>Einzelfrei Eingangsrichtung<br/>Impuls 0,1-1,0 Sek.</i>         | NO<br><i>Schließerkontakt</i> |
| <b>E4</b>       | Open Exit<br><i>Einzelfrei Ausgangsrichtung<br/>Impuls 0,1-1,0 Sek.</i>          | NO<br><i>Schließerkontakt</i> |
| <b>LSH (E5)</b> | NA<br><i>nicht angeschlossen</i>   |                               |
| <b>E6</b>       | State bit 0<br><i>Zustandsbit 0</i>  | NO<br><i>Schließerkontakt</i> |
| <b>E7</b>       | State bit 1<br><i>Zustandsbit 1</i>  | NO<br><i>Schließerkontakt</i> |
| <b>E8</b>       | Fire Alarm<br><i>Brandmeldeanlage (BMA)</i>                                      | NC<br><i>Öffnerkontakt</i>    |
| <b>E9</b>       | Open Entry 70%<br><i>Einzelfrei 70% Eingangsrichtung<br/>Impuls 0,1-1,0 Sek.</i> | NO<br><i>Schließerkontakt</i> |
| <b>E10</b>      | Emergency Open Button<br><i>Notauftaster</i>                                     | NC<br><i>Öffnerkontakt</i>    |



|           |   |         |
|-----------|---|---------|
| <b>A8</b> | Entry Confirmation<br><i>Durchgangsbestätigung<br/>Eingangsrichtung Impuls 0,5 Sek.</i> | +12 VDC |
| <b>A9</b> | Exit Confirmation<br><i>Durchgangsbestätigung<br/>Ausgangsrichtung Impuls 0,5 Sek.</i>  | +12 VDC |

## Unit 2

| Anschluss       | Funktion  | Beschreibung                  |
|-----------------|---|-------------------------------|
| <b>LSU (E1)</b> | NA<br><i>nicht angeschlossen</i>  |                               |
| <b>LSV (E2)</b> | NA<br><i>nicht angeschlossen</i>  |                               |
| <b>E3</b>       | Open Entry<br><i>Einzelfrei Eingangsrichtung<br/>Impuls 0,1-1,0 Sek.</i>        | NO<br><i>Schließerkontakt</i> |
| <b>E4</b>       | Open Exit<br><i>Einzelfrei Ausgangsrichtung<br/>Impuls 0,1-1,0 Sek.</i>         | NO<br><i>Schließerkontakt</i> |
| <b>LSH (E5)</b> | LS Exit<br><i>Lichtschranke Ausgang</i>   | NO<br><i>Schließerkontakt</i> |
| <b>E6</b>       | State bit 2<br><i>Zustandsbit 2</i>   | NO<br><i>Schließerkontakt</i> |
| <b>E7</b>       | State bit 3<br><i>Zustandsbit 3</i>   | NO<br><i>Schließerkontakt</i> |
| <b>E8</b>       | Fire Alarm<br><i>Brandmeldeanlage (BMA)</i>                                     | NC<br><i>Öffnerkontakt</i>    |
| <b>E9</b>       | Open Exit 70%<br><i>Einzelfrei 70% Ausgangsrichtung<br/>Impuls 0,1-1,0 Sek.</i> | NO<br><i>Schließerkontakt</i> |
|                 | Emergency Open Button   | NC                            |



|            |  |               |
|------------|--|---------------|
| <b>E10</b> | Notauftaster                                       | Öffnerkontakt |
| <b>A8</b>  | Alarm Impuls<br><i>Alarm Impuls 0,5 Sek.</i>       | +12 VDC       |
| <b>A9</b>  | Gate State Error<br><i>Fehlerzustand Durchgang</i> | +12 VDC       |

### Status Zustandsbits

| Zustand   | Unit 1 E6 |          | Unit 2 E7 |          |
|---|-----------|----------|-----------|----------|
|   | Bit 0     | Bit 1    | Bit 2     | Bit 3    |
| Normal<br><i>Normal</i>   | <b>0</b>  | <b>0</b> | <b>0</b>  | <b>0</b> |
| Free Entry<br><i>Eingang Dauerfrei</i>  | <b>1</b>  | <b>0</b> | <b>0</b>  | <b>0</b> |
| Lock Entry<br><i>Eingang gesperrt</i>   | <b>0</b>  | <b>1</b> | <b>0</b>  | <b>0</b> |
| Service Entry<br><i>Daueroffen</i><br><i>Eingangsrichtung</i>                   | <b>1</b>  | <b>1</b> | <b>0</b>  | <b>0</b> |
| Free Exit<br><i>Ausgang Dauerfrei</i>   | <b>0</b>  | <b>0</b> | <b>1</b>  | <b>0</b> |
| Free Entry/Exit<br><i>Eingang/Ausgang</i><br><i>Dauerfrei/Not implemented</i>   | <b>1</b>  | <b>0</b> | <b>1</b>  | <b>0</b> |
| Lock Entry / Free Exit<br><i>Eingang gesperrt /</i><br><i>Ausgang Dauerfrei</i> | <b>0</b>  | <b>1</b> | <b>1</b>  | <b>0</b> |
| tbd   | <b>1</b>  | <b>1</b> | <b>1</b>  | <b>0</b> |
| Lock Exit<br><i>Ausgang gesperrt</i>  | <b>0</b>  | <b>0</b> | <b>0</b>  | <b>1</b> |



|   |          |          |          |          |
|---|----------|----------|----------|----------|
| Free Entry / Lock<br>Exit                       | <b>1</b> | <b>0</b> | <b>0</b> | <b>1</b> |
| <i>Eingang Dauerfrei /<br/>Ausgang gesperrt</i> |          |          |          |          |
| Lock<br><i>Gesperrt</i>                         | <b>0</b> | <b>1</b> | <b>0</b> | <b>1</b> |
| tbd   | <b>1</b> | <b>1</b> | <b>0</b> | <b>1</b> |
| Service Exit                                    |          |          |          |          |
| <i>Daueroffen<br/>Ausgangsrichtung</i>          | <b>0</b> | <b>0</b> | <b>1</b> | <b>1</b> |
| tbd   | <b>1</b> | <b>0</b> | <b>1</b> | <b>1</b> |
| tbd   | <b>0</b> | <b>1</b> | <b>1</b> | <b>1</b> |
| Self Test<br><i>Selbsttest</i>                  | <b>1</b> | <b>1</b> | <b>1</b> | <b>1</b> |

## Alarmdefinition

Ein Alarm wird als Folgeaktion von Signalen oder anderen Quellen (z.B. Geräte) ausgelöst. Ein Alarm besteht hat mehrere allgemeine Eigenschaften. Dazu gehören ein Name, die Definition einer Aktion...

| <b>Definition</b> | <b>Beschreibung</b>   | <b>Zustand</b> |
|-------------------|---|----------------|
| Connection Alive  | überwacht die Verbindung zu externer Anwendung  | an/aus         |
| Connection Lost   | überwacht die Verbindung zu externer Anwendung  | an/aus         |
| Counter Pass      | wird gesetzt von Gegenlaufsicherung aktiviert ist                                       | an/aus         |
| Door Break-In     | Tür wird gewaltsam im geschlossenen Zustand bewegt                                      | an/aus         |
| Emergency         | wird gesetzt, wenn die Signale an Unit 1 E8 oder Unit 2 E8 nicht aktiv sind (Öffner).   | an/aus         |
| Fire Alarm        | wird gesetzt, wenn die Signale an Unit 1 E10 oder Unit 2 E10 nicht aktiv sind (Öffner). | an/aus         |
| Invalid Ticket    | wird gesetzt, wenn die Ticketvalidierung fehlschlägt                                    | Impuls         |



|                     |   |        |
|---------------------|---|--------|
| Motionless Object   | wird gesetzt, wenn ein Objekt mehr als eine definierte Zeitspanne im Gatebereich steht und das Schließen durch Timeout wird verhindert. | an/aus |
| No Alarm            | wird gesetzt, wenn bei Signalen kein Alarm definiert ist  | an/aus |
| Proceed Alarm       | analog Motionless Object mit anderer Zeitspanne und anderen Aktionen ohne Lichtindikation   | an/aus |
| Server Alarm        | wird im FMCU-Server ausgelöst   | an/aus |
| Tailgating          | wird gesetzt, wenn mehr als eine Person sich im Gatebereich befindet  | an/aus |
| Unauthorized Access | wird gesetzt, wenn bei geschlossenem Gate eine Person sich im Gatebereich befindet  | an/aus |
| Valid Ticket        | wird gesetzt, wenn die Ticketvalidierung erfolgreich war (Auslöser Beep)  | Impuls |

## Technischer Hintergrund

Die Software **FMCU** basiert auf einem angepassten UNIX-Betriebssystem, welche unter Anwendung des [Yocto-Projektes](#) produziert worden ist. Es werden nur die benötigten Dienste im Betriebssystem aktiviert. Es werden die für den CPU-Typ optimalen Unterstützungspakete bei der Erstellung des Betriebssystems berücksichtigt. Diese sogenannten **Board Support Packages** (BSP) werden von den Hardwareherstellern zur Verfügung gestellt und gestatten eine optimale und effiziente Ausnutzung der Hardwareressourcen.

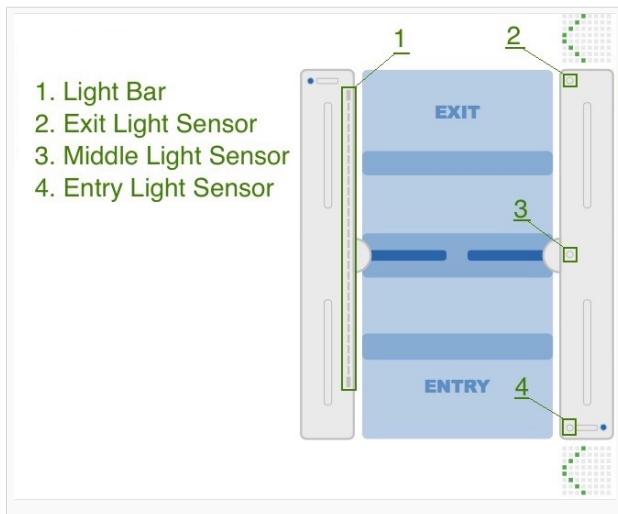
## Funktionen

Grundsätzlich werden die Funktionen über die Signalverarbeitung abgebildet. Die Signale werden durchunterschiedliche Quellen erzeugt. Dazu gehören:

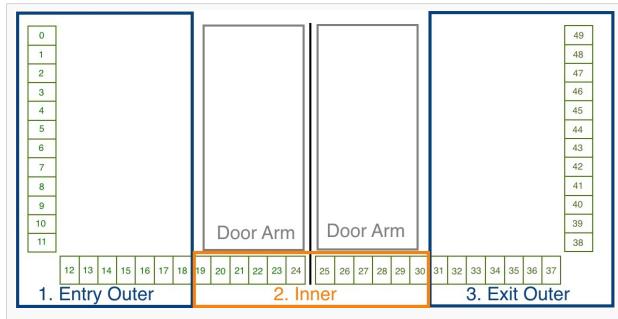
- Lichteiste
- Lichtsensor
- Deckensensor
- Sonstige



Die Anordnung der Sensoren ist in der nachfolgenden Abbildung dargestellt. In jeder Rahmenhälfte befindet sich eine sogenannte "Inner-Zone" und eine "Outer-Zone". Bei Durchschreiten einer Zutrittskontrolle wird ein Signalflussdiagramm erzeugt, welches für die Abbildung der nachfolgenden Funktionen genutzt wird.



Die Lichtleiste dient als Quelle für mehrere Signale und ist ebenfalls in unterschiedliche Bereiche unterteilt.



In der Standardkonfiguration sind folgende Signale konfiguriert.

| Signalname                | Rahmenhälfte |
|---------------------------|--------------|
| Entry Confirmation        | Eingang      |
| Entry Gate Sensor [U1_E2] | Eingang      |
| Entry Outer LightBar      | Eingang      |
| Exit Inner LightBar       | Eingang      |
| Free Entry [1000]         | Eingang      |
| Lock Entry [0100]         | Eingang      |
| Open Entry [U1_U2_E3]     | Eingang      |
| Open Entry 70% [U1_E9]    | Eingang      |
| Remote Open Entry         | Eingang      |
| Service Entry [1100]      | Eingang      |
| Emergency Remote          | Ausgang      |



|                          |         |
|--------------------------|---------|
| Emergency [U1_U2_E8]     | Ausgang |
| Entry Inner LightBar     | Ausgang |
| Exit Confirmation        | Ausgang |
| Exit Gate Sensor [U2_E5] | Ausgang |
| Exit Outer LightBar      | Ausgang |
| Free Exit [0010]         | Ausgang |
| Lock Exit [0001]         | Ausgang |
| Open Exit [U1_U2_E4]     | Ausgang |
| Open Exit 70% [U2_E9]    | Ausgang |
| Remote Open Exit         | Ausgang |
| Service Exit [0011]      | Ausgang |

## Schliessfahrt mit reduzierter Geschwindigkeit

Diese Funktion ist für Signale zutreffend, die die Eigenschaft **CloseGate > 0** aufweisen. Bei den betroffenen Signalen muss der Wert **Close gate speed, % \*** mit einem Wert zwischen 10 und 100% definiert werden. Es besteht somit die Möglichkeit, für unterschiedliche Durchgangszenarien entsprechende Schließgeschwindigkeiten zu definieren. Der Standardwert ist auf 100% festgelegt. In der Standardkonfiguration erfüllen folgende Signale diese Voraussetzung.

| Signal                    | Parameter             | Wert |
|---------------------------|-----------------------|------|
| Tailgating watcher        | Close gate speed, % * | 100% |
| Entry Gate Sensor [U1_E2] | Close gate speed, % * | 100% |
| Exit Gate Sensor [U2_E5]  | Close gate speed, % * | 100% |
| Entry Outer LightBar      | Close gate speed, % * | 100% |
| Exit Outer LightBar Exit  | Close gate speed, % * | 100% |

## Durchgangsbestätigung

Diese Funktion setzt einen Impuls mit einer einstellbaren Zeitdauer im Anschlussboard für den Anschluss **A8**. Zusätzlich wird erfolgte Durchgang in der Statistik berücksichtigt.

## Koffertrolleyerkennung

Diese Funktion ist aktiv wenn bei folgenden Signalen die aufgeführten Parameter gesetzt werden. Es bedeutet, dass eine Personen mit einem hinter sich herziehenden Koffer ohne Störung durch vorzeitig schließende Schwenktüren passieren kann.

| Signal                     | Parameter                | Wert |
|----------------------------|--------------------------|------|
| Middle Gate Sensor [U1_E1] | Protect from force close | true |



|                |                          |      |
|----------------|--------------------------|------|
| Inner LightBar | Protect from force close | true |
|----------------|--------------------------|------|

## Mehrfachöffnung

Diese Funktion ist nur dann gültig, wenn ein Leser für die Eingangsrichtung eingerichtet worden ist. Es bedeutet, dass mehrere Personen in einer Reihe nacheinander den Eingang passieren können, ohne dass die Schwenktür zwischenzeitlich geschlossen wird. Es muss von jeder Person ein Ticket am Kartenleser am Eingang präsentiert werden. Nur bei erfolgreicher Validierung bleiben die Schwenktüren geöffnet. Diese Funktion ist aktiv wenn bei folgenden Signalen die aufgeführten Parameter gesetzt werden.

| Signal                     | Parameter                | Wert  |
|----------------------------|--------------------------|-------|
| Middle Gate Sensor [U1_E1] | Protect from force close | true  |
| Inner LightBar             | Protect from force close | true  |
| Entry Outer LightBar       | Protect from force close | true  |
| Entry Gate Sensor [U1_E2]  | Protect from force close | true  |
| Tailgating watcher         | Aktiviert                | false |

## Tipps zum Arbeiten

Wenn man die Übersicht bei der Konfiguration der Signale verloren hat, kann man über die Funktion

**Reset to Default**

einen definierten Ausgangszustand wiederherstellen.



### HINWEIS

Wenn man die Funktion "Rest to Default" anwendet, gehen die aktuellen Einstellungen verloren. Man kann bei Bedarf vor diesem Schritt die aktuelle Konfiguration exportieren.

## Verwandte Themen



- [Galaxy Gate Bedienungsanleitung](#)
- [Beschreibung zentrales Dashboard](#)
- [Galaxy Gate Inbetriebnahme](#)